

Das Gute Werk

Nicht auszuhalten

Nehemia 1

Nehemia 1,2

Da bekam ich Besuch von Hanani, einem meiner Brüder, und einigen Männern aus Juda. Ich erkundigte mich nach den Juden, welche die Gefangenschaft überlebt hatten, und fragte nach Jerusalem.

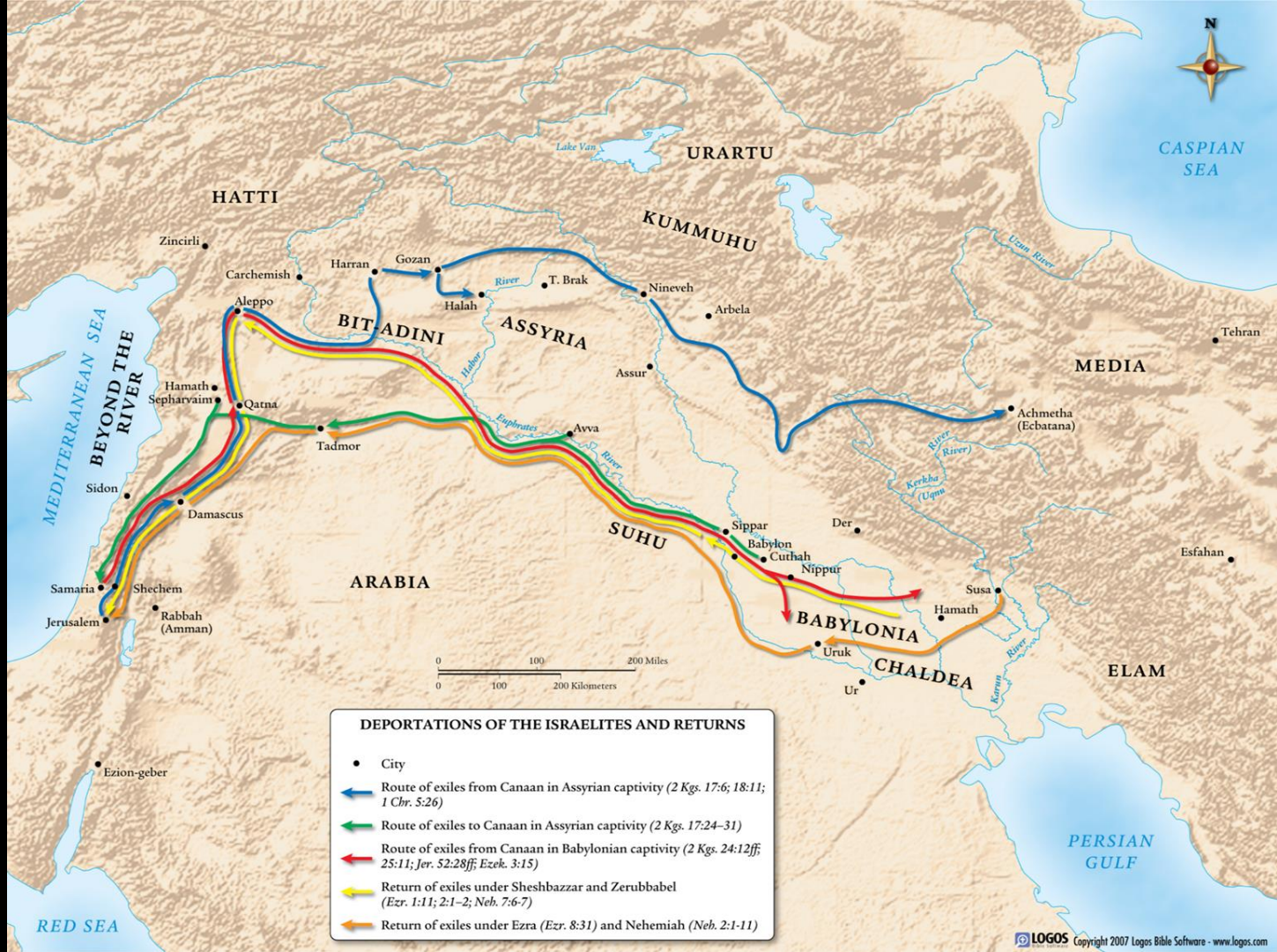
Nehemia 1,3

Sie antworteten mir: »Die Leute, die in die Provinz Juda zurückgekehrt sind, leben in großer Not und Bedrängnis. Die Stadtmauer von Jerusalem liegt noch in Trümmern und die Stadttore sind verbrannt.«

1. Setz Dich hin und weine

Nehemia 1,4

Als ich das hörte, setzte
ich mich nieder und
weinte. Tagelang trauerte
ich ...



1. Setz Dich hin und weine

2. Knie nieder und bete

Nehemia 1,4

Tagelang trauerte ich,
fastete und betete zu dem
Gott des Himmels.

Nehemia 1,5

Schließlich sagte ich: »Ach Herr, Gott des Himmels, großer und Ehrfurcht gebietender Gott, der seinen Bund der beständigen Liebe denen hält, die ihn lieben und seinen Geboten gehorchen.

Nehemia 1,6

Hör mir doch bitte zu und
sieh herab, öffne deine Ohren
für das Flehen deines
Dieners! Tag und Nacht bitte
ich dich für die Israeliten,
deine Diener, und bekenne dir
ihre Sünden, mit denen wir
gegen dich schuldig
geworden sind. Auch meine
Familie und ich haben
gesündigt!

So wie Du
betest, zeigt,
was Du von
Gott erwartest.

1. Setz Dich hin und weine
2. Knie nieder und bete
3. Steh auf und handle

Nehemia 2,4-5

Da fragte mich der König: »Was erbittest Du von mir?« Ich flehte zu dem Gott des Himmels und antwortete: »Wenn es ihrer Majestät gefällt und wenn sie an mir, ihrem Diener, Gefallen gefunden haben, dann bitte ich Sie, mich nach Juda zu schicken, um die Stadt, in der meine Vorfahren begraben liegen, wieder aufzubauen.«

Gott schreibt
Geschichte mit
ganz normalen
Menschen.

